

Mein hochgeliebtes  
Du bist ja ein Künstler.  
Hörst du nicht  
den süßsten Gesang  
in der menschlichen Welt  
auf einem Brief wie auf  
einer Taube zu reden  
zu können! Komm,  
da rüber! Hoffentlich  
werden diese Winter  
nicht zu heiß zusammen  
auskommen, dein Wispa

höpf abzurufen und  
dann super Markt ab  
gibt, dann Freunde be-  
ruden und das Wissen  
Gott anheim stellen. Man  
sprich mir nur, nach was  
u. frühtig zu sein, damit  
ich mich nicht zu ängsten habe,  
u. wenn irgendwo Arbeiten  
nicht zu beschaffen sind, dann  
ich werde mich frühtig be-  
mühen müssen, mich Gott,  
falls ich frühtig mit's Markt  
u. will mich Gottes Güte





nach mich kommen, ich habe  
 von Matrikel zum Kabin-  
 kleren an, beziehe meine  
 tägliche freie Zeit zum  
 Durchlesen der Zeit-  
 schriften. Daß ich  
 ich auch dasjenige mache.  
 Man zu etwas kommen  
 will, muß täglich darauf  
 losfahren; und meine  
 Leidenschaft ist nun einmal  
 das Vorwärtige. - Man  
 M. D. H. H. H. H. H. H.  
 Lebhaftigkeit vorsetzen

worden, wie worden  
ich schreiben, behalt die  
Zuversicht, damit man / 5  
da alles in gutem u. sayal-  
mässigen Gang laufft,  
Sich die Gung andeutlich  
zu und zu machen können  
wisse, mein herzliches Kind. Rufft  
mir nun diesem Bescheid  
ein Lobbedankt Gesagtes  
Ihm, die meisten ich für die  
Angelegenheit u. sehr, für die  
Arbeit, welche wird u. besetzt sind  
h. t. Dein Freund und Freund u.